

Dienstag, 15. März 2011 12:18 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/mainz/vg-heidesheim/heidesheim/9871125.htm>

Allgemeine Zeitung

HEIDESHEIM

Verschuldete Gemeinden entlastet

14.01.2011 - VG HEIDESHEIM

VG-RAT Umlagesenkung um einen Prozentpunkt kommt Heidesheim und Wackernheim entgegen / Haushalt 2011 verabschiedet

(pea). Im zweiten Anlauf hat der Verbandsgemeinderat den Haushaltsplan für 2011 beschlossen. Die Entscheidung war im Dezember vertagt worden, weil man sich bei einigen Haushaltspositionen nicht hatte einigen können. Mehrere der im Hauptausschuss zuvor einvernehmlich erarbeiteten Beschlussvorschläge waren im Rat plötzlich wieder kontrovers diskutiert worden.

Als Konsequenz wurde in der jüngsten Sitzung über sämtliche Haushaltspositionen einzeln abgestimmt. Mehr als 20 Anträge zum Haushalt kamen auf den Tisch. Obwohl es in einigen Punkten erneut Kontroversen gab, wurde die Haushaltssatzung am Ende doch einstimmig beschlossen. Gekennzeichnet ist der Haushalt für 2011 von Sparwillen.

Lange gerungen wurde im Rat um eine mögliche Senkung der VG-Umlage. Jens Lothar Hessel (CDU), Bürgermeister der Ortsgemeinde Heidesheim, hatte zunächst eine Reduzierung um zwei Prozentpunkte gefordert. Hiermit, so Hessel, könne man den hoch verschuldeten Ortsgemeinden Wackernheim und Heidesheim mehr Handlungsspielräume eröffnen. Heidesheim müsse fast zwei Millionen Euro für die Umlage berappen.

Herbert Kramp (FWG) machte den etwas moderateren Vorschlag, die Umlage um 1,5 Prozent zu senken. Angesichts der schwierigen Situation für die Ortsgemeinden wäre dies „ein richtiges Signal“, meinte er. VG-Bürgermeister Borrmann erinnerte daran, dass man für den Haushalt 2011 bereits Investitionen beschlossen habe, die bei einer Umlagesenkung in der beantragten Größenordnung nicht mehr finanzierbar wären. Büro- und Verwaltungsleiterin Petra Laib zückte daraufhin den Taschenrechner und ermittelte, dass der Haushaltsplan eine Reduzierung um 0,9 Prozentpunkte zulasse. Nach längerem Ringen um die Stellen hinter dem Komma einigte sich der Rat schließlich einstimmig darauf, die VG-Umlage um einen Prozentpunkt auf 40,4 Prozent zu senken.

Hans-Peter Diehl (Bürgerliste) sandte trotz seiner Zustimmung noch ein Signal an die Ortsgemeinden: Diese müssten sich „an die eigene Nase fassen und sehen, was sie alles in den Sand gesetzt“ hätten. Die Mehreinnahmen aus der Umlagereduzierung sollten mit

| IM RAT NOTIERT |
|---|
| Einstimmig beschloss der VG-Rat, den Auftrag für die Erneuerung der Heizungsanlage der VG-Sporthalle zu vergeben. Die Kosten belaufen sich auf gut 46 000 Euro. |

Bedacht eingesetzt und nicht für Luftschlösser aufgewendet werden, meinte Diehl und spielte damit auf die Diskussionen um einen möglichen Ankauf der Markthalle durch die Ortsgemeinde Heidesheim an.

Unter dem Strich stellt sich der Haushalt der VG Heidesheim für 2011 so dar: Im Ergebnishaushalt liegen die Gesamterträge bei 7 441 050 Euro und die Gesamtaufwendungen bei 7 424 960 Euro. Im Finanzhaushalt belaufen sich Ein- und Auszahlungen auf jeweils 8 060 280 Euro. Die erforderliche Kreditaufnahme für 2011 beträgt 558 440 Euro.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2011

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main